

Der vergessene Spielplatz in der Oststadt

SOZIALES Brahmsstraße: 2014 modernisierte Flächen offiziell noch nicht in Betrieb genommen

70 000 Euro waren vor einem Jahr im Sommer investiert worden. Weil Wahlkampf war, gab es damals keine Einweihung – doch auch aktuell gibt es keine Pläne dafür.

VON EDGAR BEHRENDT

LEER - In Leer ist es der Vorzeige-Spielplatz schlechthin: Rund 70 000 Euro waren im vergangenen Jahr mit Hilfe des Förderprogramms „Soziale Stadt“ in die Flächen an der Brahmsstraße investiert worden. Für das Geld ist die Anlage im Leeraner Osten nicht nur deutlich vergrößert, sondern auch mit mehreren handgefertigten Geräten aus Holz (Infokasten) bestückt worden. Das war im Juni 2014. Die Wiedereröffnung, hieß es seinerzeit, solle erfolgen, wenn auch die Bäume und die Hecken angelegt seien. Das ist mittlerweile längst geschehen, doch auf eine offizielle Inbetriebnahme wartet man nach wie vor.

Nicht äußern wollte sich Peter Tautz vom Sanierungsbüro der „Sozialen Stadt“. Er verwies auf OZ-Anfrage an die Leeraner Stadtverwaltung. Dort nahm Sprecherin Grit Fokken Stellung. Als die Anlage fertig gewesen sei, ha-



Früher stand hier nur eine Rutsche, heute gibt es zahlreiche Geräte wie zum Beispiel eine Nestschaukel.

BILD: ORTIGES

be man sich mitten im Wahlkampf um den Bürgermeisterposten befunden und entschieden, das Thema „möglichst rauszuhalten“, erklärt sie. Das sei auch gelungen. Mittlerweile scheint der Spielplatz in Vergessenheit geraten zu sein, denn obwohl die Wahl längst gelaufen ist, gibt es laut Grit Fokken „aktuell keine konkreten Pläne für eine Eröffnung“.

Die Spielgeräte

Zur neuen Ausstattung des von 150 auf 450 Quadratmeter vergrößerten Spielplatzes gehören zwei bunte Federwippen in Gestalt eines Goldfisches und eines Marienkäfers, eine Nestschaukel, eine

Zweierwippe, eine neue Rutsche, ein Kindertisch mit vier Sitzhockern und zwei Sitzbänke.

Die Spielgeräte aus Robinienholz in Handarbeit hergestellt hat die SIK-Holzgestaltung GmbH aus Niedergörsdorf (Brandenburg).

Mitarbeiter der Firma Garten- und Landschaftsbau Meyer aus Essen (Landkreis Cloppenburg) stellten die Geräte vergangenen Sommer auf und fassen das mit Spielsand bedeckte Gelände mit Rundholzpalisaden und Findlingsmauern ein.

KOMMENTAR



VON EDGAR BEHRENDT

NEUER SPIELPLATZ

Chance

Als „extrem wichtig“ hatte die Stadtverwaltung das Vorhaben bezeichnet, das Wohnumfeld „Unter den Eichen“ aufzuwerten. Dazu gehörte auch die Erneuerung des Spielplatzes an der Brahmsstraße.

Seit gut einem Jahr ist die Fläche fertig, doch eine offizielle Einweihung hat es nicht gegeben. Das ist schade, da die Chance vertan wurde, den Leeranern, die dort – im sozialen Brennpunkt – leben, eine Wertschätzung entgegenzubringen. Die Stadt sollte das in einem würdigen Rahmen nachholen. Wie ein vorbildlicher Austausch funktionieren kann, zeigt beispielsweise ihr jährliches Angrillen auf dem Spielplatz am Stephanring.

Den Autor erreichen Sie unter e.behrendt@zgo.de